

Medieninformation

42/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 3. April 2023

Deutliches Plus bei den Pro-Kopf-Verdiensten 2022 für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Sachsen

35 436 Euro und damit rund 1 970 Euro bzw. 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr verdienten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Durchschnitt 2022 in Sachsen brutto, also vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge. Der sächsische Durchschnittsverdienst entsprach fast 89 Prozent des gesamtdeutschen Wertes.

Im Jahr 2022 wurde der Spitzenverdienst der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Sachsen mit 39 731 Euro im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe erzielt. Dieser Pro-Kopf-Verdienst stieg gegenüber 2021 um 2 060 Euro bzw. 5,5 Prozent, erreichte jedoch aktuell nur 78,4 Prozent des gesamtdeutschen Durchschnitts in dieser Branche. Im sächsischen Baugewerbe fiel der Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Person mit 1 106 Euro oder 3,3 Prozent (durchschnittlich 35 031 Euro je Person) wesentlich geringer aus. Innerhalb des Dienstleistungssektors verzeichnete der Pro-Kopf-Wert im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation mit einem Plus von 2 492 Euro bzw. 8,6 Prozent den höchsten Zuwachs im Freistaat Sachsen. Der Pro-Kopf-Verdienst stieg hier auf 31 367 Euro und die wesentlichsten Impulse kamen nach den pandemiebedingten Einbrüchen 2020 und 2021 aus dem Gastgewerbe. Im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit legten die Verdienste um 2 019 Euro je Person bzw. 5,7 Prozent zu und stiegen auf 37 543 Euro je Arbeitnehmer/-in. Der Pro-Kopf-Wert im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister erreichte mit einem Zuwachs um 1 452 Euro oder 4,6 Prozent das Niveau von 32 851 Euro. Die niedrigsten Verdienste wurden 2022 in der Land- und Forstwirtschaft erreicht (siehe Seite 4).

2022 wurden Bruttolöhne und -gehälter in Höhe von rund 66,8 Milliarden Euro an die Arbeitnehmer/-innen in Sachsen gezahlt, vier Prozent der gesamtdeutschen Bruttolöhne und -gehälter. In Sachsen stieg dieser Betrag gegenüber 2021 um sieben Prozent. Der Arbeitskreis »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder« publiziert die Bruttolöhne und -gehälter als Teil der Arbeitnehmerentgelte.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel. 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

www.statistik.sachsen.de/html/arbeitnehmerentgelt.html

www.statistikportal.de/de/vgrdl

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Anlagen zur Medieninformation:

Abb. 1 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in 2022 nach Ländern

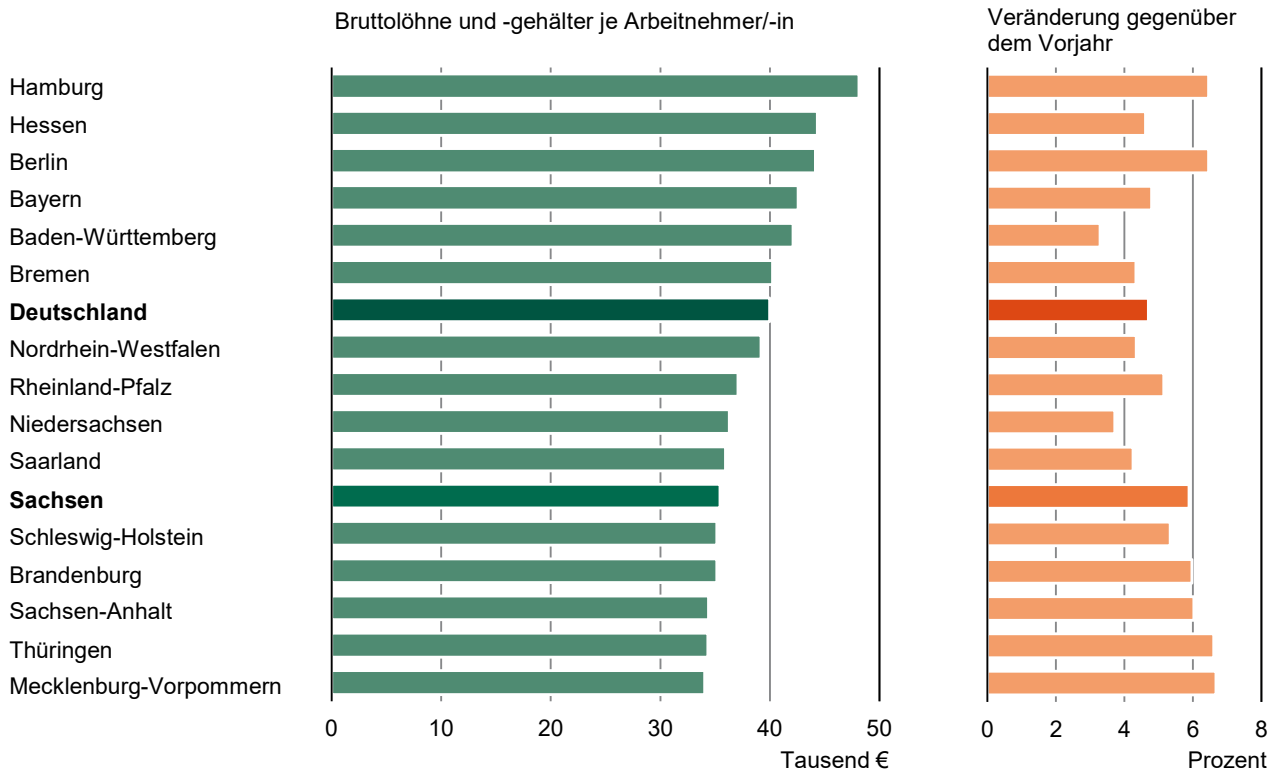
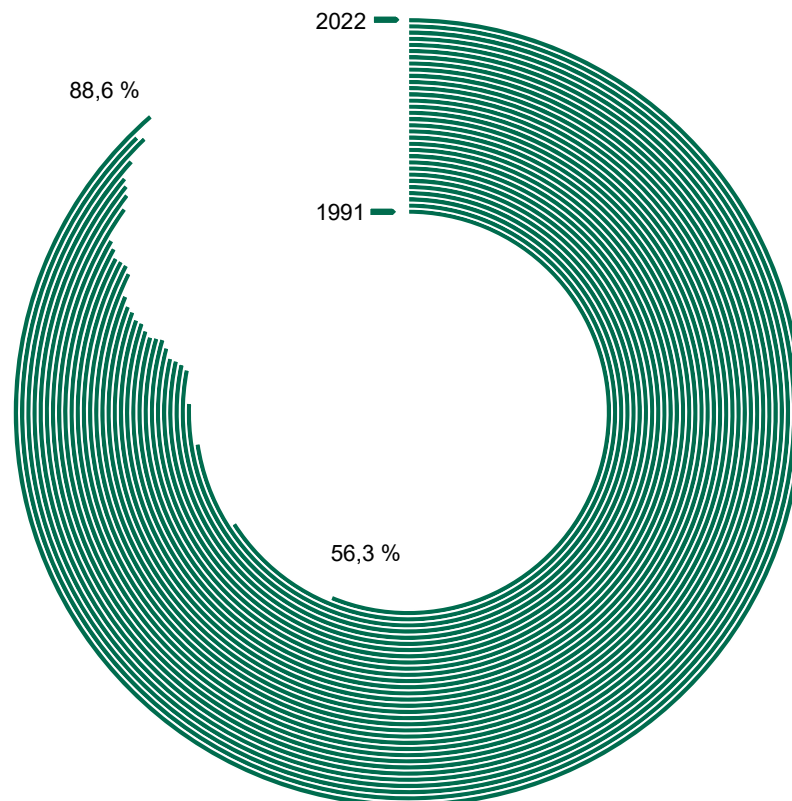
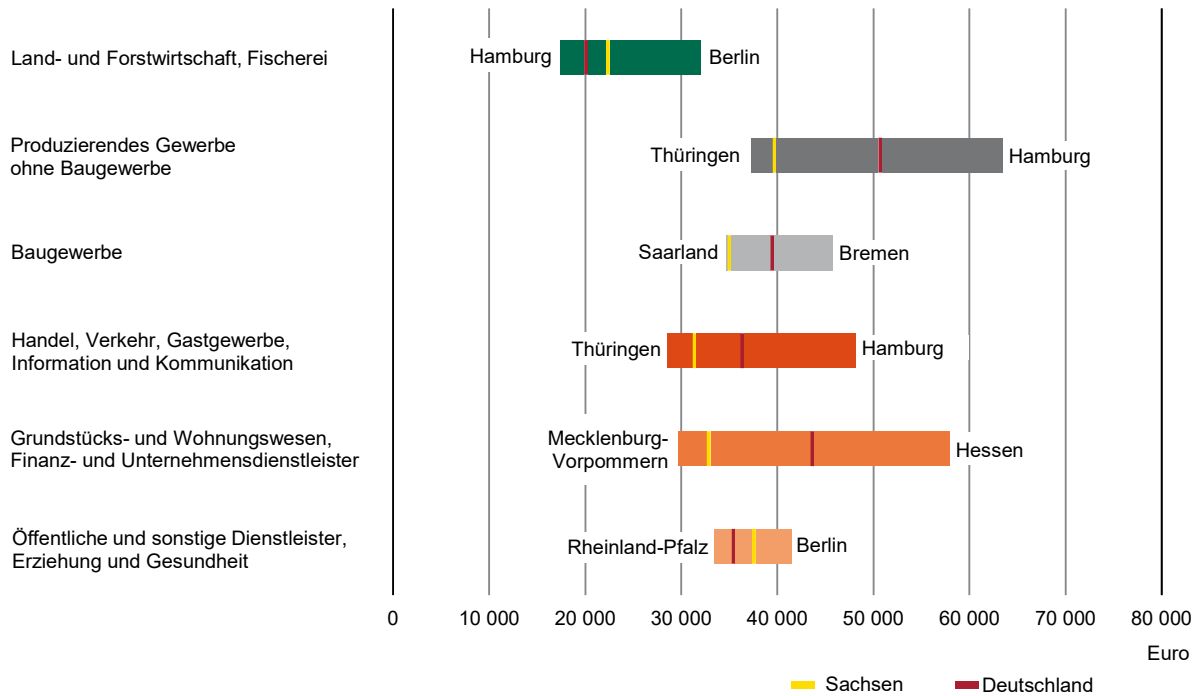


Abb. 2 Verdienstniveau (Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in) im Freistaat Sachsen im Vergleich zu Deutschland 1991 bis 2022



Berechnungsstand: August 2022; Jahr 2022 - Februar 2023 (VGR des Bundes).

Abb. 3 Regionale Divergenzen beim Verdienstniveau in Deutschland 2022 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾ und Ländern
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).
Berechnungsstand: Februar 2023 (VGR des Bundes).

Tab. 1 Bruttolöhne und -gehälter insgesamt und je Arbeitnehmer/-in 2022 nach Ländern

Land	Bruttolöhne und -gehälter				Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in			
	absolut	Veränderung gegenüber		Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber		Deutschland = 100
		dem Vorjahr	2010			dem Vorjahr	2010	
	Mill. €	%		€	%		Messzahl	
Baden-Württemberg	246 927	4,8	54,7	14,8	42 112	3,3	35,2	105,3
Bayern	301 232	6,5	65,0	18,1	42 581	4,8	38,6	106,5
Berlin	85 318	10,7	101,5	5,1	44 154	6,4	52,1	110,4
Brandenburg	35 942	7,3	59,4	2,2	35 150	6,0	47,2	87,9
Bremen	16 619	6,0	49,8	1,0	40 264	4,3	33,9	100,7
Hamburg	58 201	9,1	66,9	3,5	48 127	6,4	40,2	120,4
Hessen	144 348	6,2	53,7	8,7	44 341	4,6	33,9	110,9
Mecklenburg-Vorpommern	23 618	7,5	57,9	1,4	34 026	6,7	51,2	85,1
Niedersachsen	138 841	5,1	56,7	8,3	36 291	3,7	37,0	90,8
Nordrhein-Westfalen	351 619	6,0	54,1	21,1	39 192	4,3	36,1	98,0
Rheinland-Pfalz	69 313	6,6	51,7	4,2	37 070	5,1	37,1	92,7
Saarland	17 409	4,9	33,7	1,0	35 942	4,3	31,0	89,9
Sachsen	66 761	7,0	61,4	4,0	35 436	5,9	49,1	88,6
Sachsen-Anhalt	31 522	6,3	47,7	1,9	34 398	6,0	50,0	86,0
Schleswig-Holstein	46 166	6,9	58,3	2,8	35 153	5,3	38,3	87,9
Thüringen	32 016	7,4	50,6	1,9	34 340	6,6	49,5	85,9
Deutschland	1 665 852	6,3	58,6	100	39 985	4,7	39,1	100
Westdeutschland mit Berlin	1 475 994	6,2	58,9	88,6	40 759	4,5	37,4	101,9
Westdeutschland ohne Berlin	1 390 676	6,0	56,8	83,5	40 568	4,4	36,7	101,5
Ostdeutschland mit Berlin	275 176	8,1	68,0	16,5	37 278	6,4	51,6	93,2
Ostdeutschland ohne Berlin	189 858	7,1	56,3	11,4	34 841	6,1	49,3	87,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Berechnungsstand: Februar 2023 (VGR des Bundes).

**Tab. 2 Bruttolöhne und -gehälter insgesamt und je Arbeitnehmer/-in im Freistaat Sachsen 2022
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾**

Wirtschaftsgliederung	Bruttolöhne und -gehälter				Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in			
	absolut	Veränderung gegenüber		Anteil an Sachsen	absolut	Veränderung gegenüber		Sachsen = 100
		dem Vorjahr	2010			dem Vorjahr	2010	
	Mill. €	%			€	%		Messzahl
Insgesamt	66 761	7,0	61,4	100	35 436	5,9	49,1	100
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	491	1,5	11,5	0,7	22 359	3,4	30,2	63,1
Produzierendes Gewerbe								
ohne Baugewerbe	14 654	5,9	58,2	21,9	39 731	5,5	42,7	112,1
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	13 182	6,3	62,0	19,7	39 132	5,9	44,3	110,4
Baugewerbe	4 255	3,3	34,5	6,4	35 031	3,3	35,1	98,9
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	14 128	10,8	70,6	21,2	31 367	8,6	54,5	88,5
Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmens- dienstleister	9 494	5,3	62,0	14,2	32 851	4,6	55,0	92,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	23 740	6,9	65,4	35,6	37 543	5,7	50,5	105,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Berechnungsstand: Februar 2023 (VGR des Bundes).